TACIT FUTURES

Verborgene Zukünfte, Bewegungskontrolle und Demokratie

BG Jahreskonferenz | Public Talks | 27.-29.10.2016 | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Grenzen und Infrastrukturen verhindern oder ermöglichen Bewegungen von Menschen und Gütern, Daten und Geld. Damit sind sie Orte, an denen Weichen für die Zukunft des Miteinanders gestellt werden – Gleichheit ermöglichend oder Ungeleichheit vergrößernd. Doch wer gestaltet Bewegungskontrolle und damit die kommende Gesellschaft? Wie können verborgene Zukünfte (sprich: tacit futures) zu einem demokratischen Projekt werden? BG (Berliner Gazette) und Volksbühne am Rosa Luxemburg Platz laden AktivistInnen, CoderInnen, WissenschaftlerInnen und JournalistInnen ein, nach Antworten zu suchen. Die internationale BG Jahreskonferenz, dieses Jahr unter dem Titel TACIT FUTURES, initiiert Diskussionen und kollaborative Prozesse, um Visionen für demokratische Bewegungskontrolle zu entwickeln.

Die Public Talks richten sich an VertreterInnen von journalistischen Organisationen, Forschungsinstitutionen, kulturellen Initiativen und aktivistischen Netzwerken. Die Moderation der konzentrierten Gespräche bietet großzügigen Raum für fruchtbare Publikumsdiskussionen. Die Sprache ist Englisch.

Eine Beschreibung der drei TACIT FUTURES Public Talks beginnt auf der nächsten Seite.

Unten Fotos eines Public Talks der BG Jahreskonferenz 2015. Mehr Eindrücke hier.

Yochai Benkler, Michel Bauwens and Max Haiven with audience.

TACIT FUTURES

Verborgene Zukünfte, Bewegungskontrolle und Demokratie
BG Jahreskonferenz | Public Talks | 27.-29.10.2016 | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

WHO CONTROLS MOVEMENT? | Donnerstag, 27. Oktober 2016, 20 Uhr | 3. Stock

Menschen, Daten, Güter, Geld – alles ist in Bewegung. Heutzutage werden all diese Bewegungen zu einem Problem für Überlebensstrategien und politische Emanzipation, doch ebenso für Expansionspolitik und Profitmechanismen. In diesem Public Talk versucht die TACIT FUTURES-Konferenz die vielfältigen Bewegungen im großen Zusammenhang zu denken. Im Dialog mit dem Philosophen **Brian Massumi**, sollen folgende Fragen diskutiert werden: Inwiefern stehen verschiedene Typen der Bewegung in einer Wechselbeziehung zueinander? Wie instrumentalisieren verschiedene Akteure Bewegungen? Wie navigieren und emanzipieren sie Bewegungen?

Massumi hat auf diesem Feld eine Vielzahl von Beiträgen geleistet. Zu Beginn der 1990er Jahre gab er das Buch „The Politics of Everyday Fear“ heraus und begann damit eine Erkundung von Angst getriebenen Gesellschaften. Eine Politik der Affekte modellierend, untersucht er bis heute, was es bedeutet, bewegt zu werden und andere zu bewegen. In seinem kürzlich erschienenen opus magnum „Ontopower“ (Duke, 2015) erweitert Massumi seinen Fokus und bezieht die Machtfrage mit ein. Somit rücken die Kraftfelder für jedwede Form der Bewegung in den Mittelpunkt der Betrachtung. Eine vorbereitende Studie zu diesem wichtigen philosophischen Werk ist auf Deutsch unter dem Titel „Ontomacht“ (Merve, 2010) erschienen.

Konrad Becker (Bild oben) eröffnet den Abend mit einem performativen Beitrag. Als Pionier im Feld der digitalen Netzwerke – wo er begann in den späten 1970er Jahren aktiv zu werden – begleitet er die Transformation von Netzwerk-Kulturen mit einem besonderem Interesse für ihr politisches und emanzipatorisches Potenzial. Beckers inter-disziplinäre Arbeit ist im Spannungsfeld der Sound-Kunst, des Aktivismus und der Forschung angesiedelt. In seiner audio-visuellen Vortragsperformance wird er sich Big-Data getriebenen Prognose-Industrien und ihrer ungezügelten Kolonisation von Bewegungen sowie Zukünften widmen.

Als Warm Up präsentiert **Krystian Woznicki** Fotos, die in den letzten 20 Jahre auf vier verschiedenen Kontinenten entstanden sind. Seine Diashow lädt dazu ein, mentale und physische Bewegungen in urbanen Umgebungen neu zu entdecken, indem der Blick auf die Apparate und Architekturen der Überwachung und Selbst-Überwachung gelenkt wird. Durch den Abend führt die Journalistin **Anna Sauerbrey**.

Die Tickets (8,-/ermäßigt 6,-) können in der Volksbühne vorbestellt und erworben werden: Telefon 030-24065-777 | ticket(at)volksbuehne-berlin.de | oder online hier: http://volksbuehne-berlin.de/deutsch/karten/

TACIT FUTURES

Verborgene Zukünfte, Bewegungskontrolle und Demokratie
BG Jahreskonferenz | Public Talks | 27.-29.10.2016 | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

WHO CLAIMS BORDERLESSNESS? | Freitag, 28. Oktober, 2016, 20 Uhr | 3. Stock

Ist globales Kapital grenzenlos? Können wir Grenzen über die Bewegungen des Kapitals hinaus denken? In diesem Public Talk wird die TACIT FUTURES-Konferenz jene Fragen zusammen mit der Philosophin **Gayatri Chakravorty Spivak** (Foto oben) erkunden und Vorstellungen von "Geschlecht", "Welt" und "Globus" reflektieren. Spivak wird dabei den Begriff des "Planeten" auf den Prüfstand stellen – in der Gravität seiner vielen Imperative in Raum und Zeit.

Spivak gilt als eine der einflussreichsten postkolonialen Intellektuellen und ist am besten für „Can the Subaltern speak?“ bekannt. Dieser Essay bietet bereits im Jahr 1985 eine starke Kritik ihrer eigenen Tradition – des Hindu-Patriarchat – und deckt deren Komplizenschaft mit dem von Großbritannien inspirierten Reformismus auf. Das ist einer der Gründe, warum Spivaks Arbeit eine wichtige Quelle der Inspiration für Widerstandsbewegungen und soziale Kämpfe auf der ganzen Welt ist.

Ein bekannter Aphorismus von Spivak lautet: „Unlearning one’s privileges as one’s loss“, mit dem sie aufzeigt, wie die Menschen durch Privilegierung selbst von anderem Wissen abgeschnitten werden. Die Überwindung des Systems der Privilegien könne durch kritisches Hinterfragen der eigenen Positionen, Glaubenssätze und Vorurteile geschehen.

Im Jahr 2012 wurde Spivak der Kyoto Preis der Kunst und Philosophie verliehen. 2013 erhielt sie den Padma Bhushan, die dritt höchste zivile Auszeichnung, die von der Indischen Republik verliehen wird. Ihre Bücher „Can the Subaltern speak?“ (Turia + Kant, 2007), „Righting Wrongs“ (Diaphanes, 2008) und „Imperatives to Re-Imagine the Planet“ (Passagen, 2013) sind auch auf Deutsch erschienen.

Unter der Gesprächsleitung von **Guillaume Paoli** möchte die TACIT FUTURES Konferenz bei diesem Public Talk das Potenzial von Spivaks Ideen als etwas noch zu Entfaltendes betrachten, zum Beispiel indem wir die Verbindungen zwischen Spivaks kritischer Herangehensweise und der Arbeit der verschiedensten Akteure diskutieren, welche das BG Projekt rund um das Problem der Bewegungskontrolle versammelt.

Als Warm Up wird die Tänzerin **Tamar Grosz** Bewegungskontrolle als ein emanzipatorisches Bemühen untersuchen, indem sie ihre eigenen Migrationserfahrungen reflektiert: In Chile geboren, in Israel aufgewachsen und zur Schule gegangen, jetzt in Deutschland lebend und arbeitend.

Die Tickets (8,-/ermäßigt 6,-) können in der Volksbühne vorbestellt und erworben werden: Telefon 030-24065-777 | ticket(at)volksbuehne-berlin.de | oder online hier: http://volksbuehne-berlin.de/deutsch/karten/

TACIT FUTURES

Verborgene Zukünfte, Bewegungskontrolle und Demokratie
BG Jahreskonferenz | Public Talks | 27.-29.10.2016 | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

WHO SHAPES FUTURES? | Samstag, 29. Oktober 2016, 16 Uhr | 3. Stock + Roter Salon

Es ist an der Zeit, die Welten jener zu erkunden, die durch Kriege, Katastrophen und Krisen bedroht werden. Und anzuerkennen, dass sie nicht auf den Opfer-Status reduzierbar sind, sondern immer auch handelnde Subjekte bleiben, die selbstentwickelte Überlebensstrategien, Zusammenarbeit unter Gleichrangigen und solidarische Netzwerke kultivieren können.

Sollten sie sogar als die eigentlichen Erneuerer westlicher Gesellschaften und als Pioniere eines neuen Zeitalters der Zusammenarbeit unter Gleichrangigen angesehen werden? Als Vorkämpfer für Grundrechte und Gleichheit, Menschlichkeit und Demokratie? Was lässt sich von den „Anderen“ lernen, wenn es um Zugangsbedingungen im Bereich des Wohnungswesens, der Arbeit, der Gesundheitsversorgung und überhaupt sämtlicher Lebensgrundlagen geht?

Unter der Gesprächsleitung von **Marcus Staiger** wird die TACIT FUTURES Konferenz bei diesem Public Talk durch die politischen Experimentierfelder der Fluchtbewegungen führen. Führende ProtagonistInnen wie **Jennifer Kamau** (International Women's Space) und **Sinam Mohammad** (People Council For Western Kurdistan) tbc stellen ihren Kampf um direkte Demokratie, Frauenrechte sowie Commons zur Diskussion. Als Ausgangspunkt dient Rojava, wo am 17. März 2016 eine Versammlung von kurdischen, assyrischen, arabischen und turkmenischen Delegierten die autonome Föderation "Nordsyrien – Rojava" ausrief und damit ein demokratisches Pilotprojekt in einer der heikelsten Krisenzonen startete. Sprache: Englisch.

Als Warm Up reflektiert das anonyme Kollektiv **Sazaebot** Rojava als einen utopischen Staat für das 21. Jahrhundert, indem es Haiku-Gedichte mit sozialen Netzwerk-Codes aus der ganzen Welt vermischt.

Nach dieser Podiumsdiskussion lädt die TACIT FUTURES Konferenz um 18 Uhr in den Roten Salon zur Nowhere Kitchen – ein Koch-Experiment mit dem Künstler, Choreografen und Koch **Pepe Dayaw**, der seine mobile Küche eröffnet. Alle BesucherInnen dieses Performance-Workshops sind herzlich eingeladen, eigene Essensreste mitzubrignen – ob Essen im Rohzustand oder bereits Zubereitetes. Gemeinsam werden wir das mitgebrachte Essen in etwas Außergewöhnliches verwandeln. 18 Uhr: Mitbringen der Speisen und gemeinsames Kochen; 19 Uhr: Das gemeinsame Abendessen beginnt.

Die Tickets (8,-/ermäßigt 6,-) können in der Volksbühne vorbestellt und erworben werden: Telefon 030-24065-777 | ticket(at)volksbuehne-berlin.de | oder online hier: http://volksbuehne-berlin.de/deutsch/karten/

TACIT FUTURES

Verborgene Zukünfte, Bewegungskontrolle und Demokratie
BG Jahreskonferenz | Public Talks | 27.-29.10.2016 | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Rahmen für die Public Talks

Die drei Public Talks sind Teil der BG Jahreskonferenz TACIT FUTURES. Neben den Public Talks umfasst die Konferenz fünf dretägige Workshops, welche ebenfalls zwischen dem 27. und 29. Oktober in der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz stattfinden werden und über 100 engagierte BürgerInnen aus mehr als 20 Ländern zusammenbringen, um Positionspapiere, multimediale Storytelling- Projekte und Sammlungen von Ideen zu erarbeiten. Hier das Programm. Das gemeinsame Ziel aller Konferenz-Formate ist es, Visionen für eine demokratische Kontrolle von Bewegung zu entwickeln. Dieser Ansatz wird in einem von der Berliner Gazette entworfenen Positionspapier erläutert. Hier der Link zum PDF-Download.

Die BG Jahreskonferenz ist eine Kooperation zwischen dem Berliner Gazette e.V. und der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Sie wird von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, dem Creative Europe Programme der Europäischen Union und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius finanziert. Sie wird unterstützt von Diaphanes, DiEM25, Exberliner, Knight-Mozilla OpenNews, Merve, openDemocracy, Passagen Verlag, piqd, Supermarkt, tab ticketbroker, Takemura Juku, transcript, transmediale. Außerdem wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der Initiative “Aesthetic Education Expanded” organisiert, die wiederum von der berlinergazette.de, Kontrapunkt, Kuda.org, Kulturtreger, und Mi2 kuratiert wird. Die BG Jahreskonferenz TACIT FUTURES ist der Höhepunkt des gleichnamigen BG Jahresprojekts.

Meilensteine des BG Jahresprojekts

Das BG Jahresprojekt TACIT FUTURES initiiert Diskussionen auf verschiedenen Events und in einer Online-Zeitung. Außerdem stellt es eine Plattform zur Zusammenarbeit zur Verfügung. Das Projekt wurde mit dem Programm „Diving into Snowden Archives“ im Haus der Kulturen der Welt, am 4. und 5. Februar 2016, in Kooperation mit der transmediale eröffnet. Die Berliner Gazette arbeitet nun an einer speziellen Sektion in ihrer Online-Zeitung. Um die 40 Berichte, Essays und Interviews werden über das Jahr verteilt veröffentlicht. Parallel dazu organisiert die Berliner Gazette Diskussionsveranstaltungen, welche dem Projekt als kooperative Plattform für den Dialog über Ideen und Projekte dient. Das Projekt soll in der internationalen BG Jahreskonferenz gipfeln, welche vom 27. bis 29. Oktober in Berlin stattfindet.

TACIT FUTURES: Online-Zeitung | Essays, Interviews + Protokolle von u.a.
Corinna Haas, Alexander Karschnia, Julia Molin, Eiji Oguma, Joseph Vogl, Krystian Woznicki.

TACIT FUTURES: Diving into Snowden Archives | Panel + Workshops
transmediale, Berlin, 4. und 5. Februar 2016

TACIT FUTURES: Japan after Japan | Filmvorführung + Talk
Supermarkt, Berlin, 19. März 2016

TACIT FUTURES: Re-Imagination | Vortrag + Talk
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin, 3. Mai 2016

TACIT FUTURES: Im Bann der Plattformen | Vortrag + Talk
Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin, 6. Oktober 2016

TACIT FUTURES: Berliner Gazette Jahreskonferenz | Workshops, Performances + Talks
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin, 27.-29. Oktober 2016

TACIT FUTURES: Fotos, Videos, Audios | Dokumente BG Jahresprojekts
Alle Dokumente sind unter Creative Commons, cc by sa 4.0 lizensiert